lassen, und gleichwie ihr bei disem Werckh
alles was zu restabilierung eines wolan:
stendigen ruchestandts gedeyblich reifflichen
Erwogen, also haben wür auch Eingerathner:
massen Gnedigist resolviert, daß Primo
der ietzige Stattrath salvo tamen honore
seines Ambts Entlassen, und hinfüro nit
mer Personen Ratsfreundt, oder Pflichtty-
trager sein sollen, nach Anlaitung deren
von dem in Gott ruhenden Kayser Fridrich
dem Vierten und Erzherzog Sigmundt zu
Oesterreich etc. beed seeligisten Anno 1442:
und 1478: Gro der Statt Pozen zwar nur
ad bonum Placitum Ertheilten Gnaden, und
Freyheiten, als zwölf, Nemblich drey von dem
Adl. als einer von dem hohen Standt, einer
von dem Immatriculierten: und einer von
der Ynmatriculierten Nobilitet: sechs auß
der Burgerschafft, und drey von denen Jnmanicky,
und damit nun dise Reue wahl mit reputation,
und standthafftig vorgenomben werde. So
tragen wür 2do gnedigist kein bedenckhen,
das Vorgeschlagnermassen unser Landtshaubt-
mann an der Ptsch, und Regimentsrath Ceschi
als unsern Commissarien, auch sothaner Election